

# Bewerbung um den Thüringer Familienpreis 2015

---

„Unsere Kinder – Eure Zukunft“

Kontakt Daten Ansprechpartner:

Vorsitzender

Thomas Göttlich

Verband Kinderreiche Familien Thüringen e.V.

Rollplatz 15

99423 Weimar

VR Amtsgericht Weimar 131347

# Inhaltsverzeichnis

1	Bewerbung um den Thüringer Familienpreis 2015.....	5
2	Profil des Verbandes kinderreicher Familien Thüringen e.V.....	5
3	Warum wurde der Verband gegründet?.....	6
4	Aufbau von Strukturen in Thüringen.....	7
5	Was sind die Ziele des Verbandes?.....	8
5.1	Verbesserung der Wahrnehmung kinderreicher Familien in der Öffentlichkeit.....	8
5.1.1	Positives Bild in der Gesellschaft.....	8
5.1.2	Medienresonanz.....	8
5.1.3	Öffentlichkeitsarbeit.....	9
5.2	Anerkennung der Leistung kinderreicher Familien zur Entwicklung der Gesellschaft.....	10
5.2.1	Politische Arbeit.....	10
5.2.2	Gut Leben in Deutschland – Bürgerdialog der Bundesregierung.....	10
5.2.3	Migration und Flüchtlinge und ihre Familien.....	10
5.2.4	Zusammenarbeit mit dem AKF.....	11
5.2.5	Erhalt Thüringer Landeserziehungsgeld.....	11
5.3	Die Schaffung von Familiengemeinschaften und gegenseitiger Hilfeleistung.....	11
5.3.1	Mitgliederentwicklung.....	11
5.3.2	Netzwerk sein.....	11
5.3.3	Mitgliedertreffen.....	12
5.3.4	Unterstützung einzelner Mitgliedsfamilien.....	12
5.4	Förderung von Maßnahmen, um Stabilität kinderreicher Familien zu stärken.....	13
5.4.1	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga Thüringen e.V.).....	13
5.4.2	Verband der Wirtschaft Thüringens e.V.....	13

5.4.3	Stiftung HandinHand.....	13
5.4.4	Verband der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.....	13
5.4.5	Fair Family Siegel.....	14
5.4.6	Landesfamilienpass.....	14
6	Förderung in der Kindererziehung im Sinne der Subsidiarität; Bereitstellung von Informationen zur Erziehung, Bildung und Werteorientierung.....	14
6.1	Überzeugung und Motivation.....	14
6.2	Ein politisches Familien-Programm erarbeiten.....	15
<b>7</b>	<b>Argumente für die Auszeichnung mit dem Thüringer Familienpreis... 15</b>	
7.1	Unser Wachstum gibt uns Recht, nun brauchen wir Unterstützung.....	15
7.2	Weitere Termine im Jahr 2015.....	16
7.3	Ziele, Aufgaben und Projekte in 2016.....	16

# 1 Bewerbung um den Thüringer Familienpreis 2015

Der Verband Kinderreiche Familien Thüringen e.V. bewirbt sich um den ausgeschriebenen Thüringer Familienpreis im Jahr 2015.

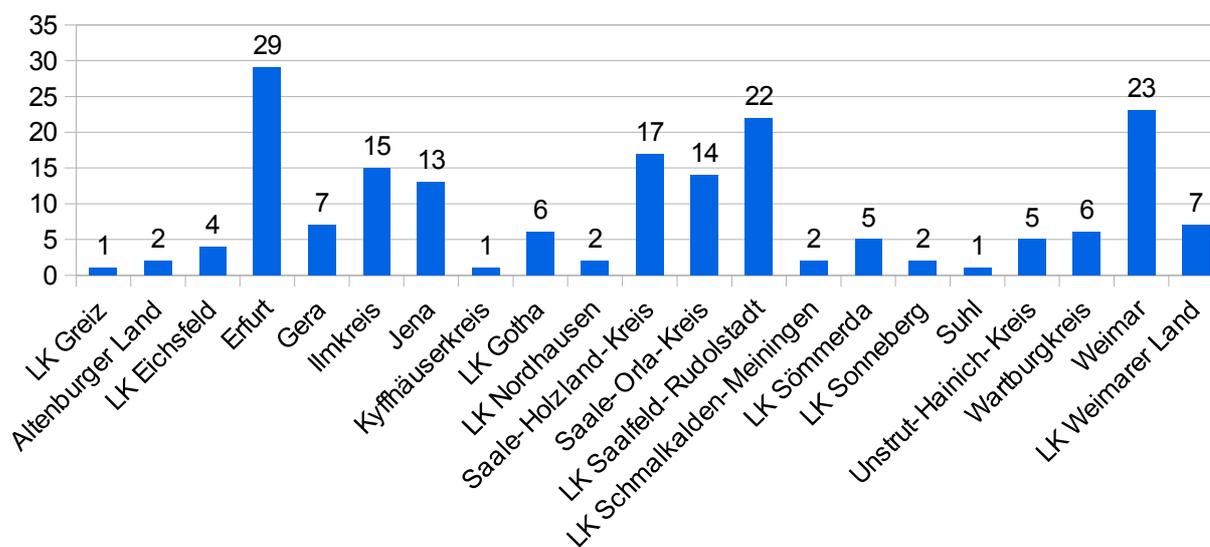
## 2 Profil des Verbandes kinderreicher Familien Thüringen e.V.

Kinderreiche sind eine moderne, zukunftsorientierte, gesellschaftliche Einheit und wollen auch als solche wahrgenommen werden. Der Verband strahlt dieses Familienbild aus – auch bei seiner Projektarbeit.

Jedes 6. Kind in Thüringen wächst in einer Familie mit zwei und mehr Geschwistern auf. Unser Ziel ist es, im Freistaat die Anerkennung, gesellschaftliche Akzeptanz und Gerechtigkeit für kinderreiche Familien zu verbessern.

Von den Mitgliedern werden keine Beiträge erhoben, die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden, die Arbeit wird vollständig ehrenamtlich geleistet.

Unsere Mitgliedsfamilien kommen aus allen Regionen Thüringens.



Die Durchschnittsfamilien im Thüringer Verband haben 4,27 Kinder. Die Mehrzahl der Eltern ist verheiratet bzw. leben beide Elternteile zusammen. Aber auch Alleinerziehende mit drei und mehr Kindern sehen ihre Interessen durch den Verband vertreten und sind Mitglieder. 2014 gründete sich in Thüringen der Verband Kinderreiche Familien Thüringen e.V. mit Sitz in Weimar, Amtsgericht 131347.

Mit seiner Tätigkeit im Jahr 2015 setzt er aktiv die folgenden Ziele des Verbandes in Thüringen um:

1. Verbesserung der Wahrnehmung kinderreicher Familien in der Öffentlichkeit
2. Anerkennung der Leistung kinderreicher Familien zur Entwicklung der Gesellschaft
3. Schaffung von Familiengemeinschaften und gegenseitiger Hilfeleistung
4. Förderung von Maßnahmen, um die Stabilität kinderreicher Familien zu stärken
5. Förderung in der Kindererziehung im Sinne der Subsidiarität; Bereitstellung von Informationen zur Erziehung, Bildung und Werteorientierung
6. Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Sinne sozialer Verantwortung zur besonderen Förderung kinderreicher Familien.

### **3 Warum wurde der Verband gegründet?**

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Sie geben Orientierung in einer sich schnell verändernden Welt. Familien beruhen auf lebenslangen Bindungen, schützen vor Vereinsamung und sind Garanten für wechselseitige Hilfe.

Familien mit drei und mehr Kindern leisten einen besonderen Beitrag zur Stabilisierung unseres Landes. Allein durch die Geburt, die Erziehung und Bildung von Kindern kann dauerhaft sichergestellt werden, dass Thüringen eine Zukunft hat.

In besonderer Weise sind es die 6 % der Familien<sup>1</sup> mit drei und mehr Kindern, die diese Leistungen erbringen. Jedes 6. Kind in Thüringen wächst mit zwei und mehr Geschwistern auf. Die Eltern wenden deutlich mehr Zeit für Erziehung, Pflege und Betreuung als Kleinfamilien (65%) auf. Sie leisten einen immensen finanziellen Beitrag für die nachwachsende Generation.

Immer seltener entscheiden sich Paare für mehr als ein oder zwei Kinder. Die Öffentlichkeit, Einrichtungen und Mitmenschen reagieren überwiegend mit Erstaunen, Skepsis und Vorurteilen. Dies erleben Großfamilien täglich. Es ist an der Zeit, das Bild der Großfamilie wieder positiv zu prägen, auf die vielen Ungerechtigkeiten gegenüber Großfamilien in Thüringen aufmerksam zu machen und Kinderreiche wieder stärker in das öffentliche und politische Interesse zu bringen. Trotz der bedenklichen demographischen Entwicklung erfahren Kinderreiche und Eltern, die eine größere Familie bilden wollen, wenig ausgewogene Unterstützung von der Politik.

Vor vier Jahren haben 10 Familien aus ganz Deutschland den Entschluss gefasst, sich für die Interessen kinderreicher Familien bewusst einzusetzen und sich zu organisieren.

Gemeinsam war den Gründern die schmerzliche Erfahrung, dass Kinderreichtum als Schicksal, Last und Risiko wahrgenommen wird, nicht jedoch als bereichernde Erfahrung

---

1 Pressemitteilung Thüringer Landesamt für Statistik 102/2013

des eigenen Lebens, als Kraftquelle und Vulnerabilitätsfaktor, ein lebenswertes Modell für alle Generationen und gewolltes Familienleben von Müttern und Vätern.

Sie gründeten 2011 den Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. (KRFD). Der KRFD will Eltern wieder mehr Mut zu einer größeren Familie machen. Seit 2012 gibt es eine aktive Landesvertretung in Thüringen.

Ausschlaggebend für die Arbeit im Freistaat war die Erfahrung, dass Kinderreiche in allen Entscheidungen so gut wie nicht berücksichtigt werden und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Potentiale kinderreicher Familien nicht darstellen. Wir sprechen mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Medien und bauen ein Netzwerk für kinderreiche Familien in Thüringen auf.

2014 folgte die Gründung des Verbandes Kinderreiche Familien Thüringen e.V (KRFT). Der Verein ist im Vereinsregister Weimar unter der Nummer: 131347 vermerkt und vom Finanzamt als gemeinnützig nach § 52 I Nr. 19 AO anerkannt.

Die 12.693 kinderreichen Familien in Thüringen sind ein Abbild der Gesellschaft. Es gibt Arm und Reich, Patchwork, Alleinerziehende, Ehepaare und Lebensgemeinschaften in der ganzen Bandbreite nationaler Herkunft und kultureller Prägung. Besonders unter Familien mit Migrationshintergrund gibt es überdurchschnittlich viele Kinderreiche.

Das Lebensmodell Großfamilie verbindet die Familien über kulturelle Unterschiede hinweg. Unabhängig von Herkunft oder Religion sind Familien vereint in der Verantwortung und der Liebe für ihre Kinder. Alle erleben die strukturellen Benachteiligungen und Mehrfachbelastungen in dieser Gesellschaft.

Große Familien begegnen in der Arbeitswelt massiven Vorurteilen. Eltern, insbesondere Mütter von vielen Kindern, haben auf dem Arbeitsmarkt größere Schwierigkeiten, nach der Erziehungszeit wieder in den Beruf zurückzukehren. Sie sind zeitlich weniger flexibel als Kinderlose oder Paare mit Einzelkindern. Ihre besonderen Fähigkeiten wie Ausdauer, Geduld, Krisenresistenz und Führungs- und Entscheidungskompetenz, werden zu wenig von den Arbeitgebern gesehen und erst recht nicht genutzt. Die Thüringer Wirtschaft setzt bisher auf „ungebundene“ Menschen.

## **4 Aufbau von Strukturen in Thüringen**

Seit 2014 gibt es in Thüringen einen eingetragenen gemeinnützigen Verband, der die Aufgaben vor Ort wahrnimmt.

Auf Grund der Themen und Aufgabenvielfalt gibt es regionale Ansprechpartner in Erfurt, Weimar und Jena. Das Interesse der Familien vor Ort sich kennenzulernen und über das bereits vorhandene kommunale Angebot auszutauschen und weiterzuentwickeln, steigt mit der Anzahl der Mitgliedsfamilien. Hier übernehmen die regionalen Ansprechpartner eine wichtige Aufgabe und entlasten den Vorstand.

Die Zunahme von Flüchtlingen in Thüringen und die Problematik von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bewegt und beschäftigt Familien mit drei und mehr Kindern. Bereits im Juni gab es ein Gespräch über Unterstützungsmöglichkeiten durch unseren Verband auf der Arbeitsebene des zuständigen Ministeriums. Als direkter Ansprechpartner für den Bereich Migration/Flüchtlinge/UMF konnte eine weitere Mitgliedsfamilie gewonnen werden.

Für den Bereich Tourismus/Hotel/Gaststätten konnte ebenfalls ein Ansprechpartner gewonnen werden.

## **5 Was sind die Ziele des Verbandes?**

Unser Ziel ist es, die Mehrkindfamilien als zweite Säule der Familienpolitik neben der "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" zu etablieren. Dies gelingt durch die Umsetzung der Verbandsziele s.o.

### ***5.1 Verbesserung der Wahrnehmung kinderreicher Familien in der Öffentlichkeit***

#### **5.1.1 Positives Bild in der Gesellschaft**

Wir setzen uns dafür ein, dass in unserer Gesellschaft ein positives Bild der Großfamilie entsteht und modern weiterentwickelt wird. Dazu gehören authentische Selbstaussagen. Unsere Mitgliedsfamilien stehen als Gesprächspartner für Medienbeiträge zur Verfügung und berichten über den Alltag in einer Großfamilie u.a. in Leserbriefen in den Thüringer Tageszeitungen. Interessierte können sich aktuell über die Arbeit des Landesverbandes auf einer eigenen Webseite informieren. Veranstaltungen, Termine, Medienberichte und Kontakte vermitteln ein umfangreiches Bild des Landesverbandes<sup>2</sup>.

#### **5.1.2 Medienresonanz**

In den Amtsblättern der Thüringer Kommunen in Weimar und Sondershausen wurden der Verband und seine Arbeit vorgestellt.

Der Verband ist erster Ansprechpartner, wenn es um die Darstellung des Alltags von Großfamilien geht und stellt den Kontakt her. Zum Tag der Geschwister am 10. April wurden ein Rundfunk- und ein Fernsehbeitrag durch den MDR in Zusammenarbeit mit einer Mitgliedsfamilie erstellt und veröffentlicht.

Am 18. Mai vertraten wir die Interessen von Familien zum Thema Wahlfreiheit bei der Betreuung ihrer Kleinstkinder in der Sendung „FAKT ist ...!“ des Mitteldeutschen Rundfunks: „Was ist Erziehungsarbeit wert?!“.

---

<sup>2</sup> <http://thueringen.kinderreichfamilien.de/>

Weiterhin konnten wir im Mai der Casting Concept GmbH mit Sitz in Hürth und Berlin/Potsdam Kinder im Alter zwischen 4 bis 7 Jahren für ein Casting in Erfurt und anschließende Aufnahmen für die Sendung „ENE MENE MUH“ des KiKa's vermitteln.

Die positive Darstellung von Mehrkindfamilien in der Presse ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Arbeit unseres Landesverbandes.

Thüringenweite Veröffentlichungen über den Verband erfolgten im Mai, Juni und August.

„Fair Family Siegel für die Leuchtenburg“ vom 11.05.2015

„[Verband Kinderreicher Familien diskutiert auf der Erfurter Ega](#)“ vom 23.06.2015

„Mehr Spott statt Hilfe für Kinderreiche“ vom 12.08.2015

Die Arbeit des Verbandes hat bereits breites mediales Interesse gefunden. In Leserbriefen machen Familien immer wieder auf die besonderen Belange der Mehrkindfamilien in Thüringen aufmerksam und schildern ihren Alltag.

- Auf unserer Seite <http://thueringen.kinderreichfamilien.de/medien.html> unter „KRFD in der Medien“ <http://thueringen.kinderreichfamilien.de/medien.html> sind alle Medienbeiträge dokumentiert.

### 5.1.3 Öffentlichkeitsarbeit

Der Verband hat auch in diesem Jahr seine Arbeit auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen vorgestellt:

Wann	Veranstaltung	Wo
28.02.2015	10. Familientag der Stadt Saalfeld	Meiningerhof Saalfeld
07./08.03.2015	Thüringen Ausstellung	Messe Erfurt
12.04.2015	Kinderkult	Messe Erfurt
10.06.2015	6. Sozialkongress „Mehrwert für Thüringen“	Stadthalle Bad Blankenburg
13.06.2015	Tag des Offenen Landtages	Landtag Erfurt
03.07.2015	Thüringer Stiftertag	Augustiner Kloster Erfurt
06.07.2015	Thüringer Tourismusmesse	Messe Erfurt
24.09.2015	14. Unternehmertag der Thüringer Wirtschaft	Weimarahalle Weimar

## **5.2 Anerkennung der Leistung kinderreicher Familien zur Entwicklung der Gesellschaft**

### **5.2.1 Politische Arbeit**

Nach der Landtagswahl 2014 und den neuen Zuschnitten der Thüringer Ministerien gab es im Jahr 2015 Antrittsbesuche in allen für die Familienarbeit wichtigen Ministerien, sowohl auf Arbeits-, als auch auf Ministerialebene.

- Gespräch mit dem Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow
- Gespräch mit der Thüringer Familienministerin Heike Werner
- Gespräch mit dem Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz Herrn Lauinger
- Gespräche mit den im Thüringer Landtag vertretenen familienpolitischen Sprechern
- Gespräche in der Serviceagentur für Demografie
- Gespräche und Vorstellung der Verbandsarbeit bei den Landräten des Saale-Holzland-Kreises und des Kreises Saalfeld/Rudolstadt, sowie der Bürgermeisterin von Erfurt Frau Thierbach
- Teilnahme am Fachtag der Koalition zum Thema „Unterstützungsmöglichkeiten für Mehrkindfamilien“

### **5.2.2 Gut Leben in Deutschland – Bürgerdialog der Bundesregierung**

Vertreter des Verbandes nahmen am 19. Juni in Erfurt und am 24. August in Jena am [Bürgerdialog der Bundesregierung](#) teil. Im Gespräch mit den anderen Teilnehmern der Veranstaltung konnten die Probleme von kinderreichen Familien im Alltag thematisiert werden und Wünsche und Forderungen für eine kinderfreundliche Politik angesprochen werden. Die Veranstaltung in Jena bot zudem den teilnehmenden Familien die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch mit dem Vizekanzler Herrn Sigmar Gabriel die Verbandsarbeit vorzustellen und für eine Unterstützung auf Bundesebene zu werben.

### **5.2.3 Migration und Flüchtlinge und ihre Familien**

In der aktuellen Flüchtlingssituation bringen sich zahlreiche Familien bereits ehrenamtlich in die Arbeit mit und für Flüchtlinge, ihre Familien und besonders die Kinder ein. In einem Gespräch im TMVJM im Juni konnten erste Schritte für eine Zusammenarbeit zwischen Verband, Ministerium und den zuständigen Stellen vor Ort besprochen werden. Eine spezielle Ansprechpartnerin im KRFT koordiniert die Arbeit des Verbandes und besuchte im September drei Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote zu diesem Thema in Erfurt. (01.09., 08.09. und 28.09.) Eine Teilnahme an der Fachtagung zum Thema

„Zwischen Flucht und neuer Heimat“ an der Fachhochschule in Erfurt für den 18.11.2015 ist ebenfalls geplant.

#### **5.2.4 Zusammenarbeit mit dem AKF**

Der Verband arbeitet seit September 2012 im Arbeitskreis Thüringer Familienverbände mit. Auch in diesem Jahr haben Vertreter des Verbandes an allen Sitzungen des Gremiums teilgenommen und sich aktiv eingebracht. (13.02.; 17.04; 26.06.; 11.09.). Die Teilnahme an der Sitzung im Gera am 13.11. beschließt die Arbeit der Familienverbände in 2015. Der Verband brachte sich aktiv in die Überarbeitung und Neufassung der AKF-Satzung ein.

#### **5.2.5 Erhalt Thüringer Landeserziehungsgeld**

Der Einsatz für den Erhalt des Landeserziehungsgeldes bildete in den ersten Monaten des Jahres 2015 einen Schwerpunkt der Arbeit. In Gesprächen mit politisch Verantwortlichen wurde immer auf die finanziellen Auswirkungen des Wegfalls für Familien, welche ihre Kinder zu Hause betreuen, hingewiesen. Der Verband unterstützte eine Petition für den Erhalt und war bei der Übergabe der Petition an den Thüringer Landtag am 17. Juni vor Ort. In Pressemitteilungen machte der Verband seine Position zur geplanten Streichung deutlich.

### ***5.3 Die Schaffung von Familiengemeinschaften und gegenseitiger Hilfeleistung***

#### **5.3.1 Mitgliederentwicklung**

Der Verband konnte im Jahr 2015 neue Unterstützer gewinnen. Zum 31.12. 2014 waren 138 Mitgliedsfamilien in Thüringen angemeldet. Aktuell beträgt die Anzahl der Mitgliedsfamilien unter Berücksichtigung von Weg- und Zuzug 185 Familien. Die Gesamtmitgliederzahl liegt bei 1151 Mitgliedern, davon 790 Kinder.

#### **5.3.2 Netzwerk sein**

Wir vernetzen kinderreiche Familien, damit nicht mehr das Gefühl aufkommt, sie seien die Einzigen mit einer großen Familie und ihren Belangen. Ein regelmäßiger Newsletter informiert alle Mitgliedsfamilien über die Arbeit des Landesverbandes, aktuelle Problemlagen und Termine. Jede Mitgliedsfamilie ist eingeladen, sich in modernen Netzwerken (facebook-Gruppe für Thüringen) auszutauschen.

Grundsätzlich alle Interessenten haben die Möglichkeit, sich über Veranstaltungen, Termine, Medien und Kontakte auf der [Internetseite des Landesverbandes](#) zu informieren.

### **5.3.3 Mitgliedertreffen**

In diesem Jahr haben wir in Thüringen zwei Mitgliedertreffen für alle Familien organisiert. Im Mai und im Juni fanden diese Treffen statt. Alle Familien waren auf die Leuchtenburg bei Kahla und die Ega in Erfurt eingeladen. Mit den Betreibern konnten im Vorfeld für den Familientag gesonderte Eintrittspreise und Angebote für die Kinder vereinbart werden. Die positive Resonanz der teilnehmenden Familien war überwältigend.

Ein für den September geplantes Mitgliedertreffen mit gemeinsamem Kochen wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Unterstützer dieses Familientages wird die Dehoga Thüringen e.V. sein.

### **5.3.4 Unterstützung einzelner Mitgliedsfamilien**

Die direkte Unterstützung von Mitgliedsfamilien ist eine wichtige Arbeit des Verbandes. Familien in schwierigen Lebenslagen suchen Rat und Unterstützung.

#### Familien in Jena

Einer Familie mit acht Kindern konnten wir in einem Rechtsstreit mit dem Vermieter einen engagierten Anwalt vermitteln. Der Prozess vor dem Amtsgericht in Jena endete mit einem Urteil zu Gunsten der Familie.

#### Familie in Pottiga

Auch zwei Jahre nach dem tragischen Tod der beiden Eltern Kipsch in Pottiga haben wir Kontakt zur Familie. Die Entwicklung der beiden Hinterbliebenen gemeinsamen Kinder und des Pflegekindes liegen uns am Herzen. Einen Teil der eingegangenen Spenden für die Kinder der Familie Kipsch haben wir im Frühjahr dieses Jahres verwandt, um den Jungs der Familie neue Fahrräder zu schenken. Im persönlichen Gespräch im August wurde deutlich, dass die Familie weitere Unterstützung durch den Verband wünscht und auf Hilfe beim Bezug des neuen Hauses im Jahr 2016 setzt.

#### Familie aus dem Raum Pößneck

Nach dem unerwarteten und plötzlichen Tod einer Mutter von 7 Kindern konnten wir der Familie, welche nicht Mitglied im Verband ist, durch Sachspenden und Unterstützungsleistung vor Ort in den ersten Tagen und Wochen helfen, um die neue Situation anzunehmen und zu bewältigen. Auch hier wurde die Vermittlung eines Rechtsanwalts durch die Hinterbliebenen angefragt und realisiert.

Weitere Familien wenden sich u.a. mit Fragen zur Finanzierung von Wohnraum oder Auto an den Verband. Hier vermitteln wir Kontakte und Ansprechpartner und nehmen nach Rücksprache mit den Familien an Gesprächen mit Verbänden und Institutionen teil.

## **5.4 Förderung von Maßnahmen, um Stabilität kinderreicher Familien zu stärken**

### **5.4.1 Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga Thüringen e.V.)**

Im Januar stellten wir uns dem Thüringer Hotel- und Gaststättenverband e.V. in Erfurt vor und warben für gezielte Angebote für kinderreiche Familien. Unseren Anliegen steht der Verband sehr positiv gegenüber und wir erhielten die Möglichkeit unseren Verband, seine Ziele und Arbeit zum Thüringer Tourismustag im Juni in der Messehalle in Erfurt zu präsentieren. Als neuer Partner im „Netzwerk Familie“ der Thüringer Tourismusgesellschaft (TTG) vertreten wir die Anliegen von Familien mit drei und mehr Kindern in diesem Gremium. Vertreter des Verbandes nahmen am 15. April und 23. September jeweils in Erfurt bei der TTG und machten sich u.a. für die Einführungen eines Landesfamilienpasses für Kinderreiche Familien stark.

### **5.4.2 Verband der Wirtschaft Thüringens e.V.**

Das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ steht ebenfalls auf der Agenda des Verbandes. In einem Gespräch mit dem Hauptgeschäftsführer Herrn Stephan Fauth im März stellten wir die besonderen Herausforderungen von Familien mit drei und mehr Kindern im beruflichen Alltag in den Mittelpunkt. Der VWT e.V. unterstützt die Arbeit des Verbandes und veröffentlichte in seiner Mitgliederzeitung im Juni eine Vorstellung des Verbandes und ermöglichte die Teilnahme am 14. Unternehmertag der Thüringer Wirtschaft im September in Weimar.

### **5.4.3 Stiftung HandinHand**

Der Verband stellte sich und seine Arbeit dem Geschäftsführer der Stiftung HandinHand Herrn Hoffmeier vor. In vier weiteren Terminen im Mai und Juni erhielt der Verband die Möglichkeit sich den Beratungsstellungen der Stiftung HandinHand vorzustellen.

### **5.4.4 Verband der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.**

Die Suche nach angemessenem, bezahlbarem Wohnraum ist für Großfamilien insbesondere in den Ballungsräumen Erfurt, Weimar, Jena und Gera nicht einfach und oft sehr zeitaufwändig. Auch der Zuzug von Fachkräften aus anderen Bundesländern mit vielen Kindern ist langwierig und schwierig. Im Gespräch mit dem Vorstand Frau Victor und Herrn Elfrich wurde die Situation für Mehrkindfamilien an aktuellen Beispielen dargestellt und eine weitere Zusammenarbeit vereinbart.

### **5.4.5 Fair Family Siegel**

Unternehmen und Organisationen, die insbesondere in der Kommunikation, bei den Arbeitszeitmodellen und in ihren Preisstrukturen an Großfamilien denken, verleihen wir klare Auszeichnungen. Dafür haben wir das „Fair Family“ Siegel eingeführt.

Die erste Fair Family Auszeichnung überreichte der Verband im Mai 2015 an die Leuchtenburg bei Kahla. Die Leuchtenburg ist mit ihren Angeboten ein herausragendes familien- und kinderfreundliches Ausflugsziel in Thüringen. Die besonders faire Familienkarte, die alle eigenen Kinder einschließt, ob es nun drei, fünf oder mehr sind, lockt dabei Großfamilien zum Burgbesuch. Hier ist die Leuchtenburg ein wirklicher „Leuchtturm“.

### **5.4.6 Landesfamilienpass**

Wir möchten die Teilhabe aller kinderreicher Familien am vielseitigen Kultur- und Freizeitangebot in Thüringen ermöglichen und waren im Jahr 2015 aktiv auf der Suche nach Unterstützern für die Einführung eines Landesfamilienpasses. Dieser soll durch die Einwohnermeldeämter einmal jährlich als Nachweisdokument ausgegeben werden und Familien beim Besuch von Freizeit- und Kultureinrichtungen legitimieren eine Familienkarte zu nutzen. Viele Anbieter von Freizeit- und Kultureinrichtungen bieten bisher Familienkarten für 2 Erwachsene und 1 bis 2 Kinder an. Mit dem Landesfamilienpass wollen wir die Sorge der Anbieter vor angeblichen Missbrauch durch „Großfamilien“ nehmen. Alle kinderreichen Familien des Freistaates sollen Angebote u.a. von Kommunen z.B. beim Eintritt in Schwimmbäder, Spaßbäder, Museen oder der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ohne weitere Zuzahlung für bisher nicht in den Familienkarten enthaltene Kinder nutzen.

## ***6 Förderung in der Kindererziehung im Sinne der Subsidiarität; Bereitstellung von Informationen zur Erziehung, Bildung und Werteorientierung***

### ***6.1 Überzeugung und Motivation***

Der Verband setzt sich dafür ein, dass die Werte des "Erfolgsmodells Familie" wieder neu entdeckt werden. Der demographische Wandel und der schwindende soziale Halt sind existenzielle Probleme westlicher Gesellschaften, auch Thüringens. Gerade kinderreiche Familien sind nachweislich besonders stabil. In Großfamilien sind gegenseitige liebevolle Fürsorge und gelebte Verantwortung selbstverständlich. Kinder aus Mehrkinderfamilien sind Kompromisse, Geduld, Versöhnung und die Übernahme von Verantwortung gewohnt. Dies bringen sie später in die Gesellschaft ein und stabilisieren sie.

Gemäß einer Erhebung des Allensbacher Instituts für Meinungsforschung wünschen sich fast 20 Prozent der ohne Kinder in Deutschland lebenden Menschen idealerweise eine Familie mit drei oder mehr Kindern<sup>3</sup>.

Man kann Menschen nicht mit familienpolitischen Maßnahmen überzeugen Kinder oder gleich mehrere Kinder zu bekommen. Kinder bekommt man, weil man sie sich wünscht. Jedoch gibt es Gründe, die Menschen veranlassen, vorhandene Kinderwünsche nicht zu realisieren. Und das hat politisch-gesellschaftliche Ursachen. Die Menschen in Thüringen haben hauptsächlich Angst vor drei Dingen:

- Negativen Folgen für die berufliche Entwicklung
- Angst vor finanzieller Unsicherheit
- Sorge vor sozialer Ausgrenzung wegen Abweichung „von der Norm“. Als „normal“ werden in Deutschland 1 bis 2 Kinder betrachtet.

Wir arbeiten daran, dass sich die „Atmosphäre“ in Thüringen für Familien bessert und mehr junge Menschen den Mut finden, ihren Familienwunsch im Freistaat zu erfüllen.

## **6.2 Ein politisches Familien-Programm erarbeiten**

Für eine nachhaltige Familienpolitik haben wir mit unserem Familienprogramm kommunalpolitische Forderungen erarbeitet. In Gesprächen mit Vertretern der Kommunen und der Landespolitik setzen wir uns nachhaltig für die Beachtung der Belange (Berücksichtigung der Anzahl aller kindergeldberechtigten Kinder bei der Ermittlung von Kita-Gebühren, Musikschulen etc.) unserer Mitgliedsfamilien vor Ort ein.

# **7 Argumente für die Auszeichnung mit dem Thüringer Familienpreis**

## **7.1 Unser Wachstum gibt uns Recht, nun brauchen wir Unterstützung**

- Der Vorstand leistet die Arbeit bisher rein ehrenamtlich.
- Dies ist aufgrund der großen Resonanz neben Kindern und Berufstätigkeit kaum noch zu bewältigen.
- Die Eigenmittelsituation ist erschöpft. Der Verband lebt nur aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder bzw. von Spenden.

---

<sup>3</sup> Quelle: Allensbacher Archiv, Monitor Familienleben 2012

Trotz des Erfolges sind wir, mangels ausreichender finanzieller Mittel, in unserer Handlungsfähigkeit zum Wohle der kinderreichen Familien eingeschränkt. Unsere Tatkraft und unser Wachstum werden dadurch gehemmt.

Durch die positiven Rückmeldungen aus Medien und Politik und aufgrund der erfreulich hohen Zahl der Beitritte, stoßen wir organisatorisch und wirtschaftlich an unsere Grenzen.

Wir haben in 2015 beachtliche Erfolge erzielen können und sind als Gesprächspartner anerkannt. Dadurch wächst uns zugleich eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern zu, die wir nicht enttäuschen möchten. Der Erfolg zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und so weiter machen sollten.

Mit steigender Mitgliederzahl, politischem Gewicht und medialer Beachtung wachsen Verwaltungsaufgaben, intensiviert sich Mitgliederkommunikation und steigt die Nachfrage. Der durchweg ehrenamtlich arbeitende Vorstand braucht deshalb dringend eine Entlastung, um den Verband weiterhin führen und seine Arbeit in derselben Qualität wie bisher leisten zu können.

Über eine Anerkennung unserer Arbeit als Verband der kinderreichen Familien würden wir uns sehr freuen. „Kinderreiche“ wollen wieder zu einer tragenden Säule der deutschen Gesellschaft werden. Kinder aus kinderreichen Familien werden mit höherer Wahrscheinlichkeit dieses positiv erlebte Familienmodell für sich übernehmen und selbst Mehrkindfamilien gründen. Es wird sich für den Freistaat Thüringen und die Gesellschaft auszahlen, jetzt einen besonderen Focus auf die Bevölkerungsgruppe der Kinderreichen zu setzen. Unser Verband möchte hier als deren kompetenter Ansprechpartner fungieren.

Dringend benötigt wird Hilfe in einigen besonders für Großfamilien relevanten Bereichen.

## ***7.2 Weitere Termine im Jahr 2015***

27.10.2015 – Altenburg – „Wirtschaft und Kommune im Wandel“

13.11.2015 – Gera – letzte Sitzung des AKF in diesem Jahr

18.11.2015 – Erfurt – Fachhochschule Tagung „Zwischen Flucht und neuer Heimat“

30.11.2015 – Erfurt – Preisverleihung „Thüringer Familienpreis 2015“

11.12.2015 – Jena – Mitgliedertreffen der Jenaer Familien

## ***7.3 Ziele, Aufgaben und Projekte in 2016***

2016 will der Verband die Stimmen kinderreicher Familien mit ihren speziellen Bedürfnissen in weiteren Regionen Thüringens zu Gehör zu bringen und die positive gesellschaftsstärkende Wirkung für die Öffentlichkeit und die Politik erkennbar herausstellen.

- ➔ Einführung des Landesfamilienpasses für kinderreiche Familien im Freistaat
- ➔ Weitere Auszeichnungen mit dem Fair Family Siegel in Thüringen
- ➔ Teilnahme von Mitgliedsfamilien am Rennsteiglauf am 21. Mai 2016
- ➔ Mitgliedertreffen einmal monatlich an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Anbietern (angefragt Leuchtenburg, Eta, Toskana-Therme u.a.)
- ➔ neue Werbematerialien für den Verband wie Flyer und Plakate
- ➔ T-Shirt für jedes Mitglied
- ➔ Werbefilm über den Alltag von kinderreichen Familien in Thüringen
- ➔ Werbekampagne gemeinsam mit der Thüringer Wirtschaft für „Fachkräftenachwuchs aus Thüringen“.

Thomas Göttlich

Vorsitzender KRFT e.V.

Weimar, 16.10.2015